



**Das sorbische Nationalensemble.** *Eine besondere Klasse! 20 Musiker machten Stimmung und auch die Gesangseinlagen waren super.*



**Stadtrundgang.** *Reichturm und viele weitere Sehenswürdigkeiten in der hübschen Altstadt.*



**Senfmuseum.** *Wir hörten viel Interessantes über die Senfherstellung und natürlich probierten wir auch.*



**Gedenkstätte.** *Gerda und Erika im ehemaligen „Stasi-Knast“ Bautzen II. auf den Spuren des Rittergutsverwalters Dr. Schöningh, den die sowj. Geheimpolizei hierher brachte.*



**Kaffeetafel.** *Unter einem Lindenbaum neben den Gemäuern des Zisterzienserklosters St. Marienstern gab es leckeren Kuchen. Danach eine Besichtigung des Kräutergartens.*

**Der 2. Tag – Bautzen und mehr.** Nach dem Frühstück wurden wir von den Stadtverführern, so werden sie in Bautzen genannt, in Gruppen durch die hübsche Altstadt zu den vielen Sehenswürdigkeiten geführt. Selbstverständlich besuchten wir auch das Senfmuseum und probierten dort allerlei Senfvariationen.

Nach dem Gruppenfoto wurde es Zeit für ein individuelles Mittagessen, bis uns zwei Busse vom Hotel zur Gedenkstätte Bautzen II. brachten. Die ehemalige Strafanstalt wurde insbesondere als Stasi-Knast berühmt berüchtigt. Wir wandelten hier auf den Spuren von *Erika Tophovens* Vater und erfuhren auch, dass *Gottfried Sarfert* wg. Republikflucht und Stasi-Problemen hier mehr als 12 Jahre eingesperrt war. Zwei bedrückende Schicksale politischer Willkür! Zur Kaffeetafel fuhren wir zum Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau. Alles war unter freiem Himmel schön hergerichtet, so dass es uns gar nicht auffiel, dass wir eine Gruppe, immerhin 18 Personen stark, in Bautzen vergessen hatten. Zum Glück klappte die Zusammenführung und nach Besichtigung des Kräutergartens fuhren wir wieder gemeinsam zurück ins Hotel.

Auch unser Abendmenü war regionaltypisch, denn wir starteten mit einer Senfsuppe. Harald ließ dann den Tag noch einmal Revue passieren und viele Dankesworte schlossen sich an. Verkleidet als Barfüßer-Mönche erbettelten *Gerda und Jochen* noch einen namhaften Geldbetrag für die Vereinskasse. Dann der Höhepunkt des Abends. Das *Sorbische Nationalensemble* mit 20 Musikern füllte den Hotelsaal. Eine musikalische Besonderheit höchster Klasse, was da folgte und bei Dudelsack und Fiedel kam ordentlich Stimmung auf. Gekonnt führte *Christine Nerad* durch das Programm. So erfuhren wir viel über die Sorben und ihre Kultur. Mit viel Applaus endete dieser schöne Abend. In welcher Form weitere Treffen folgen, konnte an diesem Abend nicht abschließend geklärt werden. Auf jeden Fall soll es weiter gehen!